



# REHAGENER REITERBLATT

Vereinszeitung des Reitverein Rehagen von 1974 e.V. ~ Nr.3/28.2.2005  
[www.reitverein-rehagen.de](http://www.reitverein-rehagen.de), Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel



## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des Reitverein Rehagen von 1974 e. V., ich schätze mich glücklich Ihnen heute die dritte Ausgabe unserer Vereinszeitung präsentieren zu können.

Das wichtigste Anliegen dieser Ausgabe ist die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am 16. März, bei der ich mich freuen würde, viele von Ihnen begrüßen zu können. Damit Sie sich auf diese Versammlung ausreichend vorbereiten können, sind in dieser Ausgabe unter anderem der Jahresbericht und Erläuterungen zu den beabsichtigten Satzungsänderungen und Wahlen abgedruckt. Desweiteren darf ich Ihnen bekannt geben, dass wir in diesem Jahr die Erhebung der Mitgliedsbeiträge zur Vereinfachung auf ein Lastschriftverfahren umstellen wollen. Dazu bitte ich Sie höflichst, die auf der siebten Seite abgedruckte Einzugsermächtigung auszuscheiden, auszufüllen, zu unterschreiben und an den Verein zurückzuschicken.

Notieren Sie sich doch auch bitte gleich die Termine unserer nächsten Veranstaltungen. Das Osterturnier findet vom 25. bis zum 27. März (Springen) und vom 8. bis zum 10. April (Dressur) statt. Am Samstag, dem 9. April, wollen wir außerdem wieder mit Ihnen feiern. Am 12. April werden Reitabzeichenprüfungen abgenommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihren Aktivitäten in diesem Jahr und vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Vierbeiner.

**Sebastian A. P. Bockholt**  
- 1. Vorsitzender -

Titelfotos (Foto Putfarcken):

Vereinschampions & Jungpferdechampions

## Einladung zur Jahreshauptversammlung am 16. März 2005 um 19:00 Uhr im Restaurant „La Differenza“, Rehagen 29, 22339 Hamburg

### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 23.3.2004
3. Jahresbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes

6. Wahl der beiden Kassenprüfer
7. Satzungsänderung
8. Verabschiedung der Schiedsgerichtsordnung
9. Wahl von drei Schiedsrichtern
10. Verschiedenes

Ergänzungen der Tagesordnung, Wahlvorschläge und andere Anträge sind schriftlich zu stellen und müssen bis zum 12.3.2005 beim Verein eingehen. Im Falle einer Wahl eines Vorstandsmitglied in eins der beiden Kontrollgremien, würde eine Nachwahl für die Restdauer des betreffenden Vorstandsamtes notwendig werden.

Die endgültige Tagesordnung kann dann auf unserer Homepage unter [www.reitverein-rehagen.de](http://www.reitverein-rehagen.de) eingesehen werden.

## Jahresbericht 2004

### I. Entwicklung des Mitgliederbestandes

Am 1. Oktober 2004, dem für die Bestandsmeldung an den Landesverband der Reit- und Fahrverein Hamburg und den Hamburger Sportbund maßgeblichen Datum, hatten wir 697 Mitglieder. Zurzeit zählen wir 683 Mitglieder.

### Entwicklung der letzten Jahre:

	2001	2002	2003	2004	2005
Senioren (ab 41)	140	160	173	218	209
Reiter (22-40)	421	446	444	304	299
Junge Reiter (19-21)	74	75	55	50	55
Junioren (bis 18)	89	96	95	125	120
Gesamt	724	777	767	697	683

### Entwicklung von 2003 bis 2004:

Eintritte	80
Austritte	29
Ausschlüsse	121
Todesfälle	0
Gesamt	-70

Die Zahlen lassen erkennen, daß wir vor allem Jugendliche als neue Mitglieder gewinnen. Im Alter als Junge Reiter und Reiter gibt es aufgrund der individuellen Entwicklungen die meisten Abgänge. Dabei enthalten ist allerdings die erhebliche Zahl an Vereinsausschlüssen, bei denen es sich ausschließlich um formlose Maßnahmen handelt. Diese haben ihren Grund regelmäßig in ausbleibenden Beitragszahlungen und nicht ermittelbaren Anschriften. Wer als Erwachsener Karriere, Familie und Pferde unter einen Hut bekommt, bleibt uns noch als Senior treu. Der

leichte Rückgang in diesem Jahr ist darauf zurückzuführen, dass die Austritte erst zum Jahresende und damit nach der Bestandsmeldung wirksam werden.

### II. Veranstaltungen

Im Frühjahr 2004 fand das 30. Osterturnier statt. Dressur und Springen waren über zwei Wochenenden verteilt. Am Dressurwochenende waren 314 Pferde genannt. In der S-Dressur konnte Sophie Dreyer auf World Flash einen Sieg für unseren Verein erreichen. Zum Springwochenende wurden 482 Pferde genannt. Den Großen Preis gewann Kari Nevala, der ebenfalls Mitglied bei uns ist, auf Ivana.

Anläßlich unseres Hausturniers, zu dem 92 Pferde genannt waren, gab es im Oktober die zweiten Vereinsmeisterschaften. Bei den Einsteigern siegte Daniel Booker (Titelbild, oben rechts) vor der Titelverteidigerin Mona Pauli und Lennart Carlsson. Bei den Junioren errang Anna Weilert Gold (Titelbild oben links). Silber holte Vanessa Hauschild. Bronze ging an Laura Jenkel. Den Titel der Vereinsmeisterin verteidigte Alina Lange (Titelbild oben mitte). Vizechampion wurde Sebastian Bockholt vor der Vorjahresjuniorenmeisterin Corinna Odine Bobsien.

Im November veranstalteten wir unser 30. Herbstturnier. Am Springwochenende waren 429 Pferde genannt. Den Großen Preis gewann Janne-Friederike Meyer mit Calindro. Zum Dressurwochenende wurden 315 Pferde genannt. Ramon Dreyer, der zu unseren erfolgreichsten Stammitgliedern zählt, entschied mit Dygarie die Hauptprüfung für sich.

Im Dezember fand das 9. Hamburger Jungpferdechampionat am Rehagen statt. Hierzu waren 142 Pferde genannt. Champion bei den fünfjährigen Springpferden wurde Colorline unter Wulf-Hinrich Hamann (Titelbild unten links). Champion bei den sechsjährigen Springpferden wurde Qena unter Janne-Friederike Meyer (Titelbild unten mitte). Beide Reiter der Champions waren 2004 Mitglieder unseres Vereins. Den ebenfalls vom Landesverband Hamburg gestifteten Preis für den erfolgreichsten Reiter gewann Thorsten Wittenberg (Titelbild unten rechts).

An zwei Terminen im Frühjahr und im Herbst wurden Prüfungen zu den Deutschen Reitabzeichen abgenommen. Dabei wurden zusammen 2 DRA III, 8 DRA III, 7 DRA IV und 9 Basispässe verliehen.

### III. Erfolge der Mitglieder

Unsere Mitglieder waren in allen klassischen Reitsportdisziplinen hoch erfolgreich. So gehörten dem Hamburger Landesjugendkader 2004 insgesamt 10 Rehagener an. Dies waren Madeleine Bendfeldt, Markus Brose, Jule Lena Endrulat, Jasmin Gröner, Yvet-Christin Hitziger-Ladiges, Leweke von Hoff-Randow, Jakob Kock-Evers, Claudia Neuber, Cassandra Orschel und Henning Würz.

Beim Hanseferd-Standartenwettkampf trug unsere erste Abteilung bestehend aus Julia Klose, Alina Lange, Patrick Strüver und Paula Volland den Sieg davon.

Bei der Landesstandarte der Vielseitigkeitstreiter erreichte unsere Mannschaft bestehend aus Henning Würz und Melanie Hüttner nach Siegen in den letzten beiden Jahren diesmal den zweiten Platz.

Bei der Hamburg/Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaft im Fahren errang Thomas Hauschild den Titel.

Den Schleswig-Holsteinischen Ponycup der Springreiter gewann Jacob Kock-Evers, der auch dritter bei der Norddeutschen Jugendmeisterschaft und Hamburger Stadtmeister wurde. Cassandra Orschel und Jule Lena Endrulat folgten ihm bei der Stadtmeisterschaft auf den Plätzen 2 und 3.

In der Dressur wurde Anna-Lena Kracht Stadtmeisterin der Ponyreiter vor Jule Lena Endrulat.

Beim Schleswig-Holsteinischen Ponycup für Dressurreiter kam Coralie Hellwig auf Platz 3.

Bei der Landesmeisterschaft der Juniorendressurreiter kam Claudia Neuber auf Platz 2 und Anna Weilert auf Platz 3.

Im Springen gewannen Yvet-Christin Hitziger-Ladiges und Markus Brose jeweils die Stadtmeisterschaft bei den Junioren bzw. bei den Jungen Reitern.

Beim Hamburger Nachwuchschampionat der Springreiter sicherte sich Hannes Lütt den Titel vor Nico Flint.

Beim Hamburger Nachwuchschampionat der Dressurreiter erreichte Jennifer Weber den 3. Platz.

Darüber hinaus zählen auch hoch erfolgreiche Reiter wie Björn und Tjark Nagel, Julia Mestern, Philipp Rüping, Stefanie Schulz sowie Hans-Jürgen Wiebusch zu unseren Mitgliedern, ohne jedoch Rehagen als Stammverein gemeldet zu haben.

#### IV. Vereinsranglisten

##### Dressur:

Platz	Reiter	Punkte	HH	BRD
1.	Sophie Dreyer	6444	4.	211.
2.	Ramon Dreyer	6018	5.	235.
3.	Britta Evers	4420	7.	326.
4.	Thomas von Samson	4357	8.	333.
5.	Tini Schauenburg	4328	9.	338.

##### Springen:

Platz	Reiter	Punkte	HH	BRD
1.	Burkhard Tesdorpf	8330	4.	388.
2.	Jan Brink	5177	7.	624.
3.	Karl-Friedrich Matthiessen	5061	8.	642.
4.	Yvet Christin Hitziger-Ladiges	3413	12.	905.
5.	Jacob van der Walle	2483	13.	

##### Vielseitigkeit:

Platz	Reiter	Punkte	HH	BRD
1.	Nora Koch	430	4.	161.
2.	Madeleine Bendfeldt	166	7.	365.
3.	Christin Stark	51	10.	808.
4.	Kristiane Flint	45	11.	876.
5.	Nico Flint	42	12.	910.

#### V. Ausgleichssport

Das wöchentliche Ausgleichssportangebot ist mittlerweile schon obligatorisch. In den Sommermonaten trafen sich Sebastian Bockholt, Daniel Booker, Sylvia Booker, Florian Hering, Kai Herold, Julia Klose, Erik Müller-Wickop, Jörg Riemann, Nicole Riemann, Tim Schwanke, Patrick Strüver und ein paar Gastspieler montags um 19:00 Uhr in Langenhorn am Willersweg. In den Wintermonaten stand uns sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr die Sporthalle der Grundschule am Poppenbüttler Stieg zur Verfügung.

Die daraus hervorgegangene Fußballmannschaft bestritt zwei Spiele gegen den RV Ahrensfelde. Die Bilanz lautet 2 Spiele, 2 Siege, 11:5 Tore. Die Gesamtbilanz seit Bestehen unserer Mannschaft lautet 32 Spiele, 17 Siege, 15 Niederlagen, 122:117 Tore.

Zudem veranstalteten wir ein Tippspiel zur Fußballeuropameisterschaft mit gemeinsamen Fernsehhabenden, die wegen des frühen Ausscheidens Deutschlands allerdings seltener waren als geplant. Das Tippspiel gewann Alina Lange.

#### VI. Feste

Das Vereinsfest an Ostern entfiel zugunsten der 125-Jahr-Feier, die am 29. März stattfand. Hierzu kamen rund 900 Besucher. Es gab ein Schauprogramm in beiden Hallen, Ehrungen und Gelegenheit ausgelassen zu feiern.

Es fanden zwei Grillfeste am Rehagen statt. Diese bedeuteten vor allem ein Dankeschön an alle unsere unermüdbaren Turnierhelfer. Als Bon Bon hatte unser Jugendsprecher Erik Müller-Wickop für das zweite Grillfest noch einen Beamer mitgebracht, so dass wir das Einzelfinale der Olympischen Spiele im Springreiten auf einer Großbildleinwand verfolgen konnten.

Am 18. Dezember gab es schließlich noch eine Weihnachtsfeier. Neben der traditionellen Pferdeweihnacht und der Bescherung durch den Weihnachtsmann gab es statt des sonst üblichen Programms diesmal ein Ringreiten. Dieses gewann Magnus Granlien.

#### VII. Fortbildungsmaßnahmen

Insgesamt wurden drei Lehrgänge angeboten. Im Winterhalbjahr 2004/2005 gab es an 20 Terminen Cavalettstunden. Diese wurden paarweise und im Wechsel von Sebastian Bockholt, Hanna Damouche, Sebastian Hasenberg und Bea Schneider geleitet. Im Oktober gab Jan Brink einen dreitägigen Springlehrgang. Ebenfalls im Oktober wurde ein Vorbereitungslehrgang zu den Reitabzeichenprüfungen angeboten. Für die theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten standen Jan Brink, Antje Busch-Petersen und Wolfgang Walter Horn zur Verfügung.

Außerdem war die Kommission für Pferdeleistungsschauen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg zweimal bei uns zu Gast. Im Frühjahr unternahm sie ein Seminar zum Thema Springreiten. Neben dem theoretischen Teil im Restaurant „La Differenza“ wurden auch einige Pferde als praktische Beispiele in der Reithalle vorgestellt. Im Herbst trafen sich die Turnierfachkräfte der LK Hamburg dann noch zu ihrem Stammtisch bei uns.

#### VIII. Schiedsgericht

Das Schiedsgericht setzte sich aus Wolfgang Walter Horn als Vorsitzendem sowie Patricia Lühr und

Leni Schneider als Beisitzerinnen zusammen. Es ist wie im Vorjahr nicht zusammengetreten. Es gab keine Streitigkeiten, die einer schiedsgerichtlichen Klärung bedürft hätten.

#### IX. Kassenergebnis

Das Banksaldo verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 7.297,87 Euro. Der Verein ist aufgrund seiner Rücklagen jedoch finanziell nicht gefährdet. Eine detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung wird bei der Jahreshauptversammlung vorgelegt.

#### Voraussichtliche Termine 2005

- 1.1. Neujahrsspringen
- 16.1. Dankesessen
- 22.2. Richterseminar (LK Hamburg)
- 6.3. Fußballturnier
- 16.3. Jahreshauptversammlung
- 19.3. Letzte Cavalettstunde 2004/2005
- 25.-27.3. Osterspringturnier
- 4.4. Beginn des Ausgleichssports im Freien (montags)
- 4.+11.4. Vorbereitungslehrgang zu den Reitabzeichenprüfungen
- 9.4. Osterparty
- 8.-10.4. Osterdressurturnier
- 12.4. Reitabzeichenprüfungen
- 23.+24.4. SAR+Dressurturnier in Nahe
- 14.6. Tippspiel zum Konföderationen-Pokal
- 29.6. Sommerfest
- 25.9. Beginn des Ausgleichssports in der Halle (sonntags)
- 1.10. Erste Cavalettstunde 2005/2006
- 3.+10.10. Vorbereitungslehrgang zu den Reitabzeichenprüfungen
- 11.10. Reitabzeichenprüfungen
- 22.+23.10. Hausturnier
- 4.-6.11. Herbstspringturnier
- 18.-20.11. Herbstdressurturnier
- 17.12. Weihnachtsfeier
- 29.+30.12. Jungpferdechampionat

#### Geplante Satzungsänderung

Die geplante Satzungsänderung dient zur Umsetzung einer Vorgabe des Landesverbands der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V., dem wir als Mitgliedsverein angeschlossen sind. Neben den dort bestehenden Gremien, der Mitgliederhauptversammlung, dem Vereinsbeirat und dem Landesjugendausschuss, ist ein Breitensportausschuss geplant. Dieser soll analog zum Vereinsbeirat und dem Landesjugendausschuss konstituiert werden. Ein Mitglied des

Landesverbandspräsidium sitzt vor. Die Mitgliedsvereine werden durch ihre zuständigen Vorstandsmitglieder vertreten. Im Einzelnen bedeutet das, dass dem Vereinsbeirat der Landesverbandspräsident und die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine bzw. deren Stellvertreter angehören. Der Landesjugendausschuss besteht aus der Landesjugendleitung und den Jugendwarten und -sprechern der Mitgliedsvereine. Dem Breitensportausschuss soll nun der Vizepräsident des Landesverbandes – Ressort Breitensport – vorsitzen. Die Vereine sollen ihre Breitensportbeauftragten entsenden. Unsere Satzung kennt bisher weder einen Jugendwart noch einen Breitensportbeauftragten. Die entsprechenden Aufgaben werden lediglich per Geschäftsordnung des Vorstandes dem 1. bzw. dem 2. Beisitzer übertragen. Außerdem startet in diesem Jahr ein Breitensportförderungsprojekt des Landesverbandes. Ab dem kommenden Jahr dürfen hieran nur Vereine teilnehmen, die satzungsgemäß über einen Jugendwart und einen Breitensportbeauftragten verfügen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, schlägt der Vorstand vor, § 10 Nr.1 der Satzung wie folgt zu ändern:

**Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Breitensportbeauftragten und dem Jugendwart.**

Unsere beiden Beisitzer führen dann für ihre weitere Amtszeit diese Bezeichnungen.

#### Schiedsgericht

Die Schiedsgerichtsordnung wurde in der zweiten Ausgabe des Rehagener Reiterblatts bekannt gegeben. Sie wurde in Anlehnung an die LPO vom Vorstand entwickelt und beschlossen. Sie gilt seitdem vorläufig. Um vollständige Gültigkeit nach § 12 Satz 2 der Satzung zu erlangen, muß sie nun noch von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Nach dieser Schiedsgerichtsordnung sind sechs Mitglieder für unser Vereinsschiedsgericht vorgeschrieben. Drei müssen daher in diesem Jahr neu gewählt werden.

Die Aufgabe der Schiedsrichter besteht in der Bereinigung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Vereinsmitgliedschaft oder anlässlich eines Turniers. Dafür müssen

sich während der Turniere drei der sechs Schiedsrichter, dabei entweder der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, verfügbar halten. Sie können während der Turniere auch alle anderen Aufgaben außer der des Turnierleiters, der Meldestelle und des LK-Beauftragten übernehmen. Das Schiedsgericht entscheidet entweder durch Erlass eines Schiedsspruchs oder durch Herbeiführung einer gütliche Beilegung des Streits zwischen den Parteien. Tatsächlich liegt der letzte verhandelte Fall schon einige Jahre zurück. Damals hatte das Schiedsgericht anlässlich einer Springprüfung über einen ähnlichen Fall wie den von Bettina Hoy in Athen zu entscheiden.

Die Schiedsrichter sollten zu den Jahreshauptversammlungen erscheinen und einen gemeinsamen Beitrag zum Jahresbericht vorlegen.

### **Kassenprüfungskommission**

Laut § 9 Nr. 2 der Satzung werden jedes Jahr zwei Kassenprüfer gewählt. Es gibt keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen für die Wahl. Aus der nachfolgend geschilderten Aufgabe ergibt sich jedoch, dass die Kassenprüfer nicht dem Vorstand angehören dürfen und Grundkenntnisse in Buchhaltung oder Steuerrecht von Vorteil sind.

Die Aufgabe der Kassenprüfer besteht gemäß § 15 der Satzung darin, die Kassenführung des Vorstandes daraufhin zu überprüfen, ob die gemachten Ausgaben dem Vereinszweck und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung entsprechen und ob die Jahresbilanz stimmig ist. Dazu erhalten sie einige Zeit vor der Jahreshauptversammlung den Kassenbericht ausgehändigt. Sie erstellen dann einen gemeinsamen Bericht, den sie der Mitgliederversammlung vorstellen. Dafür müssen sie bei der Jahreshauptversammlung anwesend sein. Ein positiver Bericht der Kassenprüfer ist Voraussetzung für die Entlastung des Vorstandes. Es ist daher üblich, dass die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes beantragen, wenn sie den Kassenbericht nicht zu beanstanden haben.

### **Bereitschaft zum Ehrenamt**

Die Aufgabenbeschreibungen der Schiedsrichter und Kassenprüfer offenbaren nun, dass Ehrenämter Rechte und Pflichten mit sich bringen. Ähnlich verhält es sich bei den Jugendsprechern und Vorstandsmitgliedern.

Das bedeutet Arbeit und kostet natürlich Zeit und manchmal sogar Geld.

Viele fragen sich sicherlich, warum sie sich zur Wahl stellen und diese persönliche Belastung auf sich nehmen sollten.

Zunächst bietet die Arbeit in den Vereinsgremien die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und so die Entwicklung des Vereins zu beeinflussen. Bei erfolgreicher Umsetzung erfährt man häufig Anerkennung durch andere Mitglieder. Außerdem kann man bei Veranstaltungen des Landesverbandes und des Sportbundes Menschen aus anderen Vereinen kennenlernen und sich austauschen. Auf Landesebene werden außerdem Fortbildungsveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten angeboten. Ehrenamtliche Arbeit fördert zudem das Organisationsgeschick und trägt zur sozialverträglichen Persönlichkeitsentwicklung bei. Der eigene finanzielle Aufwand wird häufig erstattet.

Und schließlich ist die ehrenamtliche Arbeit für den Fortbestand einer gerade für die breite Szene funktionierenden Pferdesportlandschaft unverzichtbar.

### **Folgende neue Mitglieder heißen wir herzlich Willkommen:**

Janina Anders, Marion Bastians, Anna-Catrin Beier, Henrike Bopp, Michael Börner, Julia Bülow, Helder Filipe da Silva Carvalho, Ann-Christin Bösch, Ann-Christin Diedrichsen, Christine Eichinger, Hilke Fischer-Völschau, Asta Förster-Klocke, Laura-Carina Freitag, Inka Haltermann, Mirko Hellmold, Katja Hölzer, Laura-Sophie Keller, Andrea Klüßendorf, Christian Klüßendorf, Annika König, Mascha Krause, Johanna Kuch, Claudia Kühn, Maren List, Charleen Lorenz, Anna, Lüders, Julia Lünstedt, Peter Manterfeld, Candy Martin, Kim Martin, Shary Martin, Liza-Marie Matthay, Karl-Friedrich Matthiessen, Yael Claire Chalotte Meister, Janne Müller, Gudrun Niethus, Mirja Nischik, Eva Nöbauer, Elina Ohm, Michaela Pagel, Alexandra Prieß, Lea Rausche, Andrea Schrader, Melanie Stock, Viola Isabel Teube, Anke Teuschler, Janine Thomsen, Charlotte Sissi Tiemann, Elin Sarah Urbanek, Iris Venema, John Walther, Kimberley Wilberscheid, Laura Wilms und Christine Ziomek.

### **Reitabzeichen**

**Am Dienstag, dem 12. April 2005, werden am Rehagen ab 17:00 Uhr Reitabzeichenprüfungen abgenommen.**

An den Abenden des 4. und 11.4. bieten wir einen Vorbereitungskurs an.

**Anmeldungen bitte formlos bis 22. März 2005 an die Vereinsadresse schicken, unter 040-5387848 faxen oder an [info@reitverein-rehagen.de](mailto:info@reitverein-rehagen.de) mailen. Anzugeben sind Vor- und Nachname, Geburtsort und -datum, genaue Adresse, Reitverein und welche der angebotenen Prüfung/en absolviert werden sollen und ob die Teilnahme am Vorbereitungsglehrgang erwünscht wird. Zur Prüfung sind dann die Gebühren, die gegebenenfalls erforderlichen Nachweise über vorausgegangene Prüfungen und der Pferdepass des Prüfungspferdes, für das eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen muß, mitzubringen.**

Die jeweilige Prüfung ist grundsätzlich bestanden, wenn in jeder Teildisziplin mindestens ein Ausreichend (Wertnote 5,0) erreicht wird. Für Wiederholer, deren erster Prüfungsversuch am Rehagen fehlgeschlagen ist, halbiert sich die Prüfungsgebühr. Die Zeiteinteilung wird auf unserer Homepage unter [www.reitverein-rehagen.de](http://www.reitverein-rehagen.de) bekannt gegeben.

#### **Vorbereitungskurs:**

Zugelassene Teilnehmer:

- alle

Inhalt:

- 2 praktische Springstunden
- 1 theoretische Springstunde
- 1 Theoriestunde Longieren
- 1 praktische Longierstunde
- 1 Theoriestunde Reitlehre
- 1 Theoriestunde Zucht und Haltung
- 1 Theoriestunde rechtliche Grundlagen des Turniersports und der Pferdehaltung

Gebühr: 30,- Euro

#### **Basispass Pferdekunde:**

Zugelassene Teilnehmer (§ 2000 APO):

- geistige und körperliche Mindestreife
- Mitglied in einem Reitverein

Prüfungsanforderungen (§ 2001 APO):

- praktischer Umgang mit dem Pferd, z.B. Führen und Verladen
- Kenntnisse über Verhalten und Bedürfnisse des Pferdes
- Kenntnisse über Fütterung und Haltung
- Grundlagen der Gesunderhaltung eines Pferdes

Gebühr: 15,- Euro

#### **Deutsches Longierabzeichen KL.IV (DLA IV)**

Zugelassene Teilnehmer (§ 2600 APO):

- Bestehen der Prüfung zum Basispass Pferdekunde

Prüfungsanforderungen (§ 2601 APO):

- Praktisches Longieren nach Weisung der Richter
- Theorieprüfung in Longierlehre, Reitlehre und Tierschutzrecht

Gebühr: 20,- Euro

#### **Deutsches Longierabzeichen KL.III (DLA III)**

Zugelassene Teilnehmer (§ 2610 APO):

- Bestehen der Prüfung zum Basispass Pferdekunde

Prüfungsanforderungen (§ 2611 APO):

- Praktisches Longieren, Aufgabe
- Theorieprüfung in Longierlehre, Reitlehre und Tierschutzrecht

Gebühr: 20,- Euro

#### **Deutsches Reitabzeichen KL.IV DRA IV)**

Zugelassene Teilnehmer (§ 2300 APO):

- Bestehen der Prüfung zum Basispass Pferdekunde

Prüfungsanforderungen (§ 2301 APO):

- Dressur der Kl. E in Abteilung nach Weisung der Richter, Hilfszügel erlaubt
- Theorieprüfung in Reitlehre sowie in Tierschutz-, Straßenverkehrs- und Naturschutzrecht
- Springen der Klasse E (Hindernisse 80cm-1m hoch, 1-1,3m weit), Standardparcours P2

Gebühr: 40,- Euro

#### **Deutsches Reitabzeichen KL.III (DRA III)**

Zugelassene Teilnehmer (§ 2310 APO):

- Mindestens dreimonatiger Besitz des DRA IV

Prüfungsanforderungen (§ 2311 APO):

- Dressur der Kl. A, Aufgabe RA1
- Theorieprüfung in Reitlehre, Leistungsprüfungswesen, Pferdehaltung, Veterinärkunde und Tierschutzrecht
- Springen der Kl. A (Hindernisse 1m-1,1m hoch, 1,1-1,4m weit), Standardparcours P2

Gebühr: 40,- Euro

#### **Deutsches Reitabzeichen Kl. III Dressur (DRA III)**

In Abweichung zum DRA III wird kein Springen geprüft, dafür Dressur Kl. L auf Trense, Aufgabe L1. Es ist eine Mindestnote von 5,5 erforderlich. Zugelassen sind nur Reiter und Senioren (mindestens 22 Jahre alt).

#### Deutsches Reitabzeichen Kl. III Springen (DRA IIIa)

In Abweichung zum DRA IIIa wird keine Dressur sondern Springen Kl. L geprüft.

#### Deutsches Reitabzeichen Kl.II (DRA II)

Zugelassene Teilnehmer (§ 2320 APO):

- Mindestens einjähriger Besitz des DRA III Prüfungsanforderungen (§ 2321 APO):

- Dressur der Kl. L auf Kandare, Aufgabe RL1
- Theorieprüfung in Reitlehre, Pferdehaltung und Veterinärkunde
- Springen der Kl. L (Hindernisse 1,1-1,2m hoch, 1,2-1,5m weit), Standardparcours P2
- In allen Teilprüfungen ist mindestens die Wertnote 6,5 erforderlich (§ 2324 APO)

Gebühr: 40,- Euro

#### Deutsches Reitabzeichen Kl. II Dressur (DRA IIa)

In Abweichung zum DRA II wird kein Springen geprüft, dafür Dressur Kl. M, Aufgabe M1.

#### Deutsches Reitabzeichen Kl. II Springen (DRA IIa)

In Abweichung zum DRA IIa wird keine Dressur sondern Springen Kl. M (Hindernisse 1,2-1,3m hoch, 1,3-1,6m weit) geprüft.

#### Aus dem Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg

Der Breitensportförderpreis wird in diesem Jahr erstmals vergeben. Leider wurde in unseren Reihen kein Beitrag dazu kreiert. Für das nächste Mal wird auf Ideen von der Basis gehofft.

Vom 14. bis zum 16. März bietet der Landesverband einen Lehrgang für Sportassistenten/Betreuer für Reiten im Schulsport an. Die Ausschreibung kann im Vereinsbüro angefordert werden.

Für den Bundesvierkampf vom 22. bis zum 24. April in Saarlouis werden noch Junioren für die Hamburger Mannschaft gesucht. Zwei der Vier Reiter dürfen in diesem Jahr nicht älter als 16 werden. Außerdem muss die Mannschaft

zwei Pferde mitbringen, die noch von je einem Fremden mitgeritten werden. Die anderen beiden Reiter erhalten fremde Pferde zugelost. Bei Interesse vermittelt der Vereinsvorstand gerne den Kontakt zum Landesverband.

Für mehrere in diesem Jahr anstehende Ehrungen werden noch Kandidaten gesucht. So gedenken der Hamburger Sportbund und der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg Persönlichkeiten mit der „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ auszuzeichnen, die noch ein Ehrenamt bekleiden und sich um den Sport, insbesondere in Hamburg, verdient gemacht haben. Der Deutsche Sportbund beabsichtigt die „Ludwig-Wolker-Plakette“ an eine Persönlichkeit zu verleihen, die sich in hervorragender Weise für das Ethos und die Menschenwürde im Sport eingesetzt hat. Vorschläge können über den Vereinsvorstand eingereicht werden.

#### Aus dem Hamburger Sportbund

Im Sport der Freien und Hansestadt Hamburg, die sich seit der Olympiabewerbung „Sportstadt“ auf die Fahnen geschrieben hat, ist seit dem letzten Jahr ein heißer Streit um die vom Senat geplante Betriebskostenbeteiligung entbrannt. Danach sollen sich die Hamburger Sportvereine und Verbände mit 3,5 Millionen Euro an den Betriebskosten der rund 800 staatlichen Sportplätze, -hallen und Schwimmhallen beteiligen. Golf-, Reit- und Tennisanlagen sind hiervon nicht betroffen, da sich diese ohnehin in Privat- oder Vereinsbesitz befinden. Unser Ausgleichssportangebot würde es betreffen. Allerdings wäre für die paar Nutzungsstunden keine nennenswerte Gebühr zu entrichten. Für andere Sportvereine stellen die zu erwartenden Kosten aber eine Existenzbedrohung dar.

Das Präsidium des HSB unterschätzte die Belastungen für die kleinen Sportvereine zunächst und trat in Verhandlungen mit der Behörde für Bildung und Sport ein, bei denen grundsätzlich von einer Fähigkeit der Vereine zur Kostentragung ausgegangen wurde. Die BBS vertrat ihre Sparvorstellungen sehr resolut, so dass kaum eine Entlastung für finanzschwache Vereine erreicht wurde. Angesichts der erheblichen Integrationsarbeit, die vom Sport für sozial Schwache geleistet wird, und dem Wahlslogan der Regierung, für dessen Erfolg im Spitzensport der Breitensport unerlässlich ist, halten die Mitglieder des HSB eine zwangsweise Betriebskostenbeteiligung für unzumutbar. Freiwillige Leistungen, insbesondere auch zur

Kosteneinsparung an der jeweiligen Sportstätte, werden dagegen gerne angeboten.

Am 1. Februar 2005 fand in der Sportschule des HFV zu diesem Thema eine außerordentliche Mitgliederversammlung des HSB statt. Nach harten Diskussionen, bei denen wechselseitig Schuldvorwürfe wegen der nunmehr ungünstigen Verhandlungsposition gegenüber dem Senat zwischen den Anwesenden ausgetauscht wurden, fasste die Versammlung ohne Gegenstimmen und bei nur 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. Die Mitgliederversammlung bringt ihre Empörung zum Ausdruck, dass die politisch Verantwortlichen in Hamburg die dem Hamburger Sport vor der Wahl ausdrücklich gegebenen Versprechungen nicht mehr gelten lassen wollen.
2. Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass der Verhandlungsstand zwischen HSB und BBS deutlich hinter den Mindest-Erwartungen der Mitglieder des HSB zurückbleibt und insbesondere wegen der zu erwartenden finanziellen Belastungen für viele Vereine des HSB existenzbedrohend ist.
3. a) Die Mitgliederversammlung lehnt die zwangsweise Einführung einer Betriebskostenbeteiligung für die Mitgliedsvereine und -verbände des HSB bei Nutzung von Sportstätten ab.  
b) Die freiwillige Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich des Sports in die Verantwortung der Vereine bleibt unbenommen und wird unterstützt. Dies gilt insbesondere für die Übernahme städtischer Sportanlagen und Sporthallen.
4. Die Mitgliederversammlung fordert den Senat eindringlich auf, von dem für den Schwimmsport in seinen Auswirkungen katastrophalen Plan, drei regionale Schwimmbäder zu schließen sowie die staatlichen Zuschüsse um 10 % zu kürzen, Abstand zu nehmen.

Auf Initiative des Hamburger Fußballverbandes (HFV) einigten sich Behörde und Sportvertreter inzwischen darauf, 1 Million Euro durch die Übernahme der Instandhaltung einiger Sportstätten durch die jeweiligen Nutzungsvereine einzusparen. Wegen der übrigen 2,5 Millionen Euro Sparvorgabe hat die BBS nunmehr den HSB aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie diese Summe bei den Sportstätten eingespart werden kann. Da der Staat überall sparen muss, werden sich die Sportvereine von einem Beitrag zur Entlastung des Staatshaushalts nicht ganz ausnehmen können.

#### Aus dem Heimatverein Hummelsbüttel

Der Heimatverein Hummelsbüttel lädt die Vertreter der Hummelsbüttler Vereine und Gemeinschaften sowie der Behörden und Parteien im Alstertal zu halbjährlichen Treffen ein. Dabei tauschen die Vertreter ihre Erfahrungen aus und informieren über Ihre Projekte und bestehende Mißstände.

Im letzten Jahr fanden zwei Treffen statt, das erste am 21.4. auf dem Betriebshof der Hamburger Hochbahn AG und das zweite am 20.10.2004 im Theodor-Wenzel-Haus. Es wurde unter anderem angekündigt, das Raakmoor nach Norden zu erweitern und einige der Wege instand zu setzen sowie ein Kinderfest in Hummelsbüttel durchzuführen. Die Polizei warnte außerdem noch vor methodischen Wohnungseinbrüchen im Alstertal und rief die Bevölkerung zur Wachsamkeit auf. Weiterhin wird am Samstag, dem 16. April 2005 die Aktion „Hummelsbüttel räumt auf“ stattfinden. Ich würde mich freuen, wenn auch einige unserer Mitglieder hieran teilnehmen würden, da diese Maßnahme nicht nur unserem Stadtteil im Allgemeinen sondern auch unserer Ausreitwege im Besonderen zu Gute kommt.

#### Impressum

Herausgeber:

Vorstand des

Reitverein Rehagen von 1974 e. V.

Rehagen 29

22339 Hamburg

[www.reitverein-rehagen.de](http://www.reitverein-rehagen.de)

Fax: 040-5387848

[info@reitverein-rehagen.de](mailto:info@reitverein-rehagen.de)

Mitglieder des Vorstandes:

Ehrenpräsident **Hans-Heinrich Blume**

1. Vorsitzender **Sebastian Bockholt**

2. Vorsitzender **Franz Peter Bockholt**

1. Beisitzer (Breitensport) **Jan Peter Stephan**

2. Beisitzer (Jugend) **Horst Millahn**

Stellvertretende Jugendwartin **Dorina-Maria**

**Struck**

Jugendsprecher **Erik Müller-Wickop**

Stellvertretende Jugendsprecherin **Leweke von**

**Hoff-Randow**